

Sonntag 24.07.2022 – Reutlingen - Heimatmuseumsgarten

14.00 Begegnungsclownerie

Die Clowns Putt und Bubu begrüßen und begleiten das Programm. Mit Ines Rosner & Lydia Gewehr

14.15 Traumraum-Theater & Clownerie

Auf die Welle - fertig, los! ist ein interaktives Clownstheaterstück für alle ab 4 Jahren. Clown Bubu und ihr Papagei Monte sind auf einem Angelausflug, doch plötzlich werden sie aus der Urlaubsidylle herausgerissen und ein unerwartetes Abenteuer beginnt.

Mit Ines Rosner, Leitung: Lisa Schnee

www.ines-traumraum.de/clownstheaterstück/

15.00 Inklusives Theaterprojekt der Lebenshilfe Tübingen und des LTT

Schön kann jeder - Nach „Die fürchterlichen fünf“ von Wolf Erlbruch. Fünf Gestalten fangen an, aufeinander rum zu hacken: Ständig bekommen sie zu hören, dass sie hässlich und eklig sind und so fühlen sie sich auch. Bis zwei Neulinge die Gruppe aufmischen.

Leitung: Miriam Rösch

Tanzperformances

Silke Pfaff - da S ein

Eine Tänzerin im Grünen: Der Ort zur spezifischen Zeit, im JETZT. Hier entfaltet sich alles – unvorhergesehen, ECHT.

Silke Pfaff

war schon immer tanzbegeistert in alle Richtungen von Ballett bis Flamenco, und absolvierte 2009-11 ihre Ausbildung an der Schule für Tanz, Improvisation und Performance. Währenddessen und danach manifestierte sich ihre Liebe und Leidenschaft für die reine Improvisation mit allem, was der Körper spontan hergibt von Bewegung/Tanz bis Töne und Text. Auch jahrelanges Theaterspielen hinterließ seinen Einfluss, ebenso wie Fortbildungen in Solo-Improvisation und Action Theatre. Seit 2014 wagt sie immer wieder den Schritt ins Unbekannte und also auf die Bühne ohne Plan; solo oder im Duett. Sie mag nichts Gekünsteltes aber liebt die Kunst, und so ist es ihr Anliegen, sich wahrhaftig vom Moment berühren zu lassen, und dabei die ZuschauerInnen mitzunehmen.

Olatz Arabaolaza - Armiarma

Die Spinne. Der Mensch. Mächtig, erhaben und das Weben beherrschend. Frei und doch gefangen im Gespinnst der Welt.

Olatz Arabaolaza

Geboren im Baskenland erhielt Olatz Arabaolaza ihre tänzerische Ausbildung zunächst am Conservatorio de San Sebastian und schloss ihre Ausbildung 1996 an der Folkwang-Hochschule in Essen mit Diplom ab. Bis 2003 tanzte sie bei Daniel Goldin an den Städtischen Bühnen Münster in zahl-reichen Stücken und brachte eigene Choreographien am Pumpenhaus Münster und am Wolfgang Borchert Theater heraus. Danach leitete sie bis 2014 im Ballettförderzentrum Nürnberg e.V. die Ab-teilung Moderner Tanz. Mit ihrer Compagnie „MareaTanz“ schuf sie ab 2006 zahlreiche Choreogra-phen, darunter in Wettbewerben preisgekrönte Stücke wie „Haurtxoa“ und „Black Rider“. Am StaatstheaterNürnberg übernahm sie die Choreographien bei den Schauspielproduktionen „Ladies Night“ (2009) und „Out of Röthenbach“ (2010). Neben weiteren Choreographien (u.a.„Fremd“, „Recuerdos Cautivos“) und ihrem Modern-Unterricht bei GoDance Tübingen

sowie am Institut für Hochschulsport Tübingen entwickelte sie seit 2014 als Leiterin für Integrativen Therapeutischen Tanz ihre auf Improvisation und Körperwahrnehmung basierende Methode „DyKöBa“.

Seit 2020 gehört sie zu den Mitgliedern von „PACT“ (Performing Arts Collective Tübingen).

Anke Zapf-Vaknin (Bewegung/Tanz) & Adrian Oswald (Querflöte)

Spielgesten - improvisierte Musik- und Bewegungsperformance.

Snežana Golubović & Jenny Winter-Stojanovic

Snežana Golubović

ist eine in Deutschland lebende Künstlerin und Schriftstellerin. Geboren in Belgrad in dem Jahr, in dem die Rolling Stones die Welt mit "(I Can't Get No) Satisfaction" die Welt rockten, wuchs sie in der Belgrader Alternativszene (BAS) auf, hörte Ekatarina Velika, las Ivo Andrić und Danilo Kiš, besuchte das BITEF (Belgrader Internationales Theaterfestival) und das FEST (Filmfestival), studierte Schauspiel, schrieb über Musik und Film, verbrachte ihre Sommer in Dubrovnik und machte ihre eigenen Radio- und Fernsehsendungen.

1992 zog sie nach Deutschland, wo sie unabhängig als Schauspielerin/Darstellerin in professionellen Produktionen unter der Regie von namhaften Regisseuren wie Alexander Brill, Dirk Hauser, Angie Hiesl, Saskia Boddeke und Peter Greenaway gearbeitet hat. Von 2004 bis 2007 war sie Mitglied der Independent Performance Group (I.P.G.), die von Marina Abramović gegründet und geleitet wurde.

Seit 2013 ist sie Mitbegründerin und Mitglied des Performancekunst-Trios TRaG (Trojan, Reiser und Golubović). Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt.

Sie ist Professorin für Performative Kulturpädagogik an der Frankfurt University of Applied Sciences.

ARTISTS ARE PRESENT

Austausch von Publikum und Künstler*innen

16.30 T.o.N. – Theater ohne Namen, BruderhausDiakonie Reutlingen - Luft und Liebe

Eine festliche Tafel mit Gästen: Stilvoll umrahmt wird das Leben bei Kaffee und Torte gemeinsam mit Publikum unter freiem Himmel gefeiert und mit dem Zauber des Augenblicks gespielt. Leitung: Monika Lacher, Tilo Schatter